



Stamm Sirius

Leitbild der Stufen- und Stammführungen

Wir haben eine gute Zeit

Pfadfinden macht Spaß. Bei allem pädagogischen Anspruch - wir wollen eine schöne, eine gute, eine wertvolle Zeit miteinander verbringen, miteinander lachen, singen und spielen, am Lagerfeuers sitzen oder gemeinsam unterwegs sein.

Wir denken ganzheitlich

Uns bindend an die Ordnung des BdP, heißt Pfadfinden für uns, Kinder und Jugendliche als ganzheitliche Persönlichkeit in den Mittelpunkt zu stellen, um sie nach den Grundsätzen der internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderbewegung in Zusammenarbeit mit deren Elternhaus und anderen Erziehungsträgern zu freien, kritischen, verantwortungsbewussten und toleranten Bürgerinnen und Bürgern eines demokratischen Staates zu erziehen.

Wir übernehmen und fördern Verantwortung

Wir unterstützen und ermuntern Kinder und Jugendliche, sich selbst, Ihre Eigenschaften und Fähigkeiten zu erkennen und diese zu entwickeln. Wir trauen ihnen zu und fordern ein, für sich selbst und für andere verantwortlich zu handeln - vermitteln und übertragen Ihnen zunehmend (Führungs-)Verantwortung.

Wichtig sind uns selbsterringendes Handeln und Leben: Dies bedarf des Selbstvertrauens, um Ziele aus eigener Kraft zu erreichen sowie der Ermutigung, um auch bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben und Aufgaben zu Ende zu bringen.



Wir fördern das Sich-Ausprobieren und lassen Fehler zu

Kinder und Jugendliche sollen ihre Grenzen testen, sich ausprobieren, Dinge und Handlungen von sich und anderen hinterfragen, um eigene Erfahrungen zu sammeln und letztlich ihre Handlungsspielräume zu erweitern. Dazu zählen das Weitergeben eigener Erfahrungen und der Austausch untereinander.

Wir sind Teil einer Gemeinschaft

Wir leben bewusst in unserer Stammesgemeinschaft. Verlässlich sein und sich auf andere verlassen zu können soll unsere Gemeinschaft prägen. Wir gehen miteinander und mit anderen freundschaftlich und respektvoll um und sind offen dafür, andere Menschen kennenzulernen.

Äußerliches Zeichen für unseren Stamm und unsere Gemeinschaft ist unsere Kluft. Diese tragen wir mit Stolz und Respekt als Zeichen der Zugehörigkeit zur weltweiten Pfadfinderbewegung.

Unsere Regeln geben uns Halt und Orientierung

Unsere Traditionen und Bräuche sollen einen Rahmen bilden, der Orientierung bietet und die Verbundenheit untereinander fördert. Sie sind aber auch Zeichen des Respekts untereinander.

Die feierliche Aufnahme in unsere Gemeinschaft heißt junge Menschen bei uns willkommen.

Das Versprechen, nach den Regeln der Pfadfinderbewegung miteinander zu leben, ist uns wichtig. Wir wollen allen ermöglichen, dieses abzulegen und unterstützen einander dabei, dieses Ehrenwort immer wieder neu mit Leben zu füllen.

Die Stufenübergänge sind wichtige Meilensteine auf dem Weg der Kinder und Jugendlichen. Sie stehen für den bereits gegangenen Teil des Weges, aber auch für die kommenden Herausforderungen und Abenteuer.

Pfadfinden findet draußen statt

Naturvermittlung und Förderung von Naturverbundenheit haben für uns einen hohen Stellenwert. Der Aufenthalt in, die Erfahrung und Erkundung, letztlich auch das Aushalten von Natur ordnet uns in unsere Umwelt ein, bietet uns die Möglichkeit, uns an ihr zu spiegeln,



zu erfahren. Natur ist nicht nur Rahmen und Bühne unseres Lebens, wir selbst sind Teil der Natur. Es gilt, sie möglichst wenig zu schädigen, unsere Gruppenstunden, Fahrten und Lager schonend und nachhaltig zu gestalten. Wo möglich, wollen wir uns dafür einsetzen, sie aktiv zu schützen.

Wir leben einfach

Pfadfinderische Grundfertigkeiten sind das geeignete Mittel, um unsere pädagogischen Vorstellungen zu transportieren. Sie sind einfach lehr-, erlern- und umsetzbar, ermöglichen unmittelbare Erfolgserlebnisse, sind vielfältig einsetzbar, lassen Raum für eigene Kreativität und sind nicht zuletzt Voraussetzung dafür, mit wenigen und einfachen Mitteln zu leben.

Gemeinsames Unterwegssein eröffnet uns neue Horizonte, neue Erfahrungen und Erlebnisse, neue Abenteuer.

Freies und organisiertes Spiel fördern Kreativität und Gemeinschaft, machen Spaß und sind wesentlicher Bestandteil der Gruppenarbeit.

Pfadfinden heißt, neue Wege zu betreten

Es bedeutet, Neues zu erlernen mit Kopf, Herz und Hand.

Pfadfinden ist eine Lebenseinstellung, die nicht beendet ist, wenn die Jugendstufen unseres Stammes durchlaufen sind. Unser Wissen zu teilen, das weiterzugeben, was wir selber als Kinder und Jugendliche geschenkt bekommen haben, ist unser Antrieb. Wir wollen Vorbild sein im Vorleben pfadfinderischer Werte und Gemeinschaft.

Pfadfinden ist nicht an eine Zeit, an die Gruppenstunde gebunden. Pfadfinden findet jeden Tag, jede Stunde statt.

In diesem Sinne wollen wir wach sein und allzeit bereit.

erarbeitet vom Stammesrat mit Unterstützung des BdP Landesvorstands NRW,
Mathildenhof Leverkusen, 12.02.2017

formuliert 19.02.2017

redaktionell überarbeitet 29.03.2021